6.5 Die Weichen für morgen stellen: Klimaschutz für zukünftige Generationen umsetzen

Gremium:	Landesvorstand GRÜNE JUGEND Hessen
Beschlussdatum:	28.04.2019
Tagesordnungspunkt:	6. Anträge

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

Der Klimawandel stellt die größte Herausforderung der nächsten Jahrzehnte dar - für die Menschheit und für die Umwelt.

Damit der Klimawandel aufgehalten werden kann und die Folgen abgemildert werden können, gilt es jetzt, auch im Hinblick auf das Pariser Übereinkommen, längst überfällige Maßnahmen zum Schutz des Klimas auf allen politischen Ebenen umzusetzen.

Verbindliche Vereinbarung, wie die Verpflichtung der Bundesregierung, den CO^2 Ausstoß drastisch zu verringern, und deren Umsetzung sind unabdingbar und entscheidend für die Zukunft unserer Erde.

Die Einhaltung der Klimaschutzziele muss dabei sowohl auf europäischer Ebene, sowie auf Bundes- und Landesebene geschehen. Die Aufnahme der Nachhaltigkeit als Staatsziel in die hessische Verfassung durch den Artikel 26a war für Hessen ein Schritte in die richtige Richtung, für die Umsetzung setzen wir uns ressortübergreifend ein.

Da die Weltgemeinschaft, die europäische Staatengemeinschaft und die Bundesregierung an vielen Stellen an der Einhaltung der Klimaschutzziele scheitert, gehen seit Ende 2018 tausende junge Menschen jeden Freitag auf die Straße und setzen sich für ambitioniertere Maßnahmen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene ein.

Die Schüler*innen von Fridays for Future sind die erste Generation, die noch stärker an den Folgen des Klimawandels leiden wird und die letzte, die noch Maßnahmen ergreifen kann, um diesen zu verlangsamen. Die Menschen dieser Generation nehmen ihre Zukunft in die Hand und stehen für ein lebenswertes Morgen ein. Wir, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen, unterstützen die jungen Menschen in ihrem Kampf für das Klima und solidarisieren uns mit den Schüler*innen, die während der Schulzeit für eine lebenswerte Zukunft streiken. Das Engagement der Schülerinnen und Schüler verdient unsere Wertschätzung. Verfehlt wäre es hingegen, Druck auf die Schülerinnen und Schüler auszuüben, die Klimaproteste einzustellen.

Um den Klimawandel aufzuhalten müssen wir jetzt handeln! Die weltweit stattfinden Demonstrationen, insbesondere von Schüler*innen, sind eine Handlungsaufforderung für die Politik. Der Kampf für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen und der Umwelt soll auf allen Ebenen unterstützt werden.

Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt!